

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Wehlheiden
am **Donnerstag, 25. April 2024, 19:30 Uhr**
Bürgerräume Wehlheiden, Kassel

10. Mai 2024

1 von 7

Anwesende:

Mitglieder

Sabine Nödler, Stellvertretende Ortsvorsteherin, SPD
Malte Crome, Mitglied
Ramona Degenhardt, Mitglied, CDU
Helga Engelke, Mitglied, Freie Wähler
Madlen Freudenberg, Mitglied, B90/Grüne
Martin Heck, Mitglied, B90/Grüne
Jan Hörmann, Mitglied, CDU
Roman Krollpfeiffer, Mitglied, FDP
Dipl.-Inform (FH) Andreas Nitsch, Mitglied, SPD
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Sengül Eser, Vertreterin des Ausländerbeirates
Kerstin Brodka, Vertreterin des Seniorenbeirates
Christoph Frank, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU

Schriftführung

Annika Kuhlmann

Entschuldigt:

Stephan Amtsberg, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Sandra Mijatovic, Mitglied, B90/Grüne
Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete im Stadtteil, CDU
Holger Römer, Stadtverordneter im Stadtteil, CDU
Luzie Pfeil, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Dr. Norbert Wett, Dezernat Bürgerangelegenheiten, Soziales, Digitalisierung und
Tourismus

Weitere Teilnehmer/-innen

Reni Fröhlich-Künzel, Treffpunkt Bewegung- in Ihrem Stadtteil

Tagesordnung:

1. Räume für Geflüchtete in der Schönfelder Straße
2. Ruhebänke Am Heimbach, Programm "Treffpunkt Bewegung in ihrem Stadtteil"
3. Verkehrssituation Kleiner Holzweg
4. Leerstand von Wohnraum in Wehlheiden/ Kirchweg
5. Denkmal Jägerkaserne
6. Benennung einer Grünfläche nach Malvida von Meysenbug, Widerspruch zur Entscheidung der Stadt
7. Vergabe von Dispositionsmitteln
8. Papierlose Gremienarbeit
9. Mitteilungen

Eröffnung:

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Sie beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Papierlose Gremienarbeit“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Der Punkt wird als TOP 8 eingereiht, der weitere Tagesordnungspunkt verschiebt sich entsprechend. Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

Die Niederschrift vom 14. März 2024 liegt noch nicht bei allen Ortsbeiratsmitgliedern vor.

1. Räume für Geflüchtete in der Schönfelder Straße

Zu diesem Punkt ist Herr Dr. Wett, Dezernent für Bürgerangelegenheiten, Soziales, Digitalisierung und Tourismus, sowie Herr Winkler vom Sozialamt anwesend.

Es gibt bereits Unterkünfte für Geflüchtete in der Franz-Vettern-Str. 10, in der Kohlenstraße 38 + 38a und in der Ludwig-Mond-Straße 35 a-d. Stadtrat Dr. Wett informiert über die neue Unterkunft in der Schönfelder Str. 10, belegbar ist diese ab dem 1. Mai 2024. Sie besteht aus einem Vorderhaus mit 8 Apartments und

einem Hinterhaus mit 11 Apartments, insgesamt können 110 Menschen untergebracht werden.

3 von 7

Aktuell gebe es keine weiteren Zuweisungen des Landes Hessen, daher würde es zu keiner Vollauslastung kommen. Das Hinterhaus werde erst einmal nicht belegt, da die Apartments zu klein seien für Familien.

Miete wird nur bei Belegung gezahlt, ansonsten wird nur eine Grundausslastung gezahlt.

Der Ortsbeirat hat die Möglichkeit die Räumlichkeiten vor Bezug zu besichtigen, Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler möchte sich um einen Termin kümmern. Sie dankt für die Vorstellung.

2. Ruhebänke Am Heimbach, Programm "Treffpunkt Bewegung in ihrem Stadtteil"

Zu diesem Punkt ist Frau Fröhlich-Künzel und Frau Reimann als Vertreterinnen des Projektes anwesend.

Das Programm ist ein Bewegungsangebot speziell für ältere Menschen, unterstützt wird dieses auch vom Gesundheits- und Sportamt.

Die Treffen finden im Bereich von der Backstube durch den Grünzug am Heimbach bis zum Katharina-von-Bora-Haus statt. In diesem Bereich sollen Ruhebänke aufgestellt werden, damit die Teilnehmer die Möglichkeit haben sich zwischendurch auszuruhen. Frau Engelke berichtet, dass der Seniorenbeirat die Bänke genehmigt bekommen hat, deren Standorte aber in Absprache mit der Stadt abgesprochen werden sollen.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Wehlheiden fordert den Magistrat auf, im Bereich der Wehlheider Wiese am Heimbach und im Verlauf des Grünzuges 4 neue Bänke aufzustellen. Die genauen Standorte sollen in Absprache mit dem Senioren- und Behindertenbeirat, sowie mit Vertreter*innen des Programms abgesprochen werden.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Verkehrssituation Kleiner Holzweg

Zu diesem Punkt sind die beiden Anwohner, Herr Holzhauer und Herr Fehrmann anwesend.

Herr Holzhauer berichtet von der Einrichtung der Fahrradzone im Kleinen Holzweg und dem aktuellen Verkehrsaufkommen. Die Anlieger des Glockenbruchquartiers dürfen laut Beschilderung die Fahrradstraße Helleböhnweg in Richtung Wehlheiden befahren. Vermutet wird, dass diese Ausnahme aber auch von Nicht-Anliegern genutzt werde, dadurch kommt es zu einem hohen Verkehrsaufkommen im Kleinen Holzweg. 4 von 7

Von den Ortsbeiratsmitgliedern wird zudem angeregt, dass nur wenige Leute die Regelungen in einer Fahrradstraße kennen und dies mehr aufgeklärt werden müsse z. B. durch Beschilderung oder Markierung, zudem würde der Helleböhnweg bei Google Maps nicht als Fahrradstraße und damit als uneingeschränkt durchfahrbar ausgewiesen werden.

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Wehlheiden fordert den Magistrat auf, Verkehrszählungen im Helleböhnweg bzw. dort, wo Referenzdaten vorliegen, durchzuführen und zu prüfen, ob die Durchfahrt widmungsgemäß genutzt wird.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Leerstand von Wohnraum in Wehlheiden/ Kirchweg

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler und Herr Nitsch informieren über die seit Jahren leerstehenden Gebäude im Kirchweg 14 und 16.

Beschluss:

„Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten mit den Eigentümern der Häuser Kirchweg 14 & 16 in Kontakt zu treten und zu klären, warum diese Häuser bereits seit Jahren leer stehen und nicht als Wohnraum genutzt werden. Der Ortsbeirat bittet um eine Weiterleitung der entsprechenden Antwort.

Weiterhin bittet der Ortsbeirat den Magistrat um die Beantwortung folgender Fragen:

- gibt es noch weitere Leerstände von Wohnraum im Stadtteil/in der Stadt Kassel? Der Ortsbeirat bittet um die Weiterleitung entsprechender Informationen.
- was will die Stadt gegen den Leerstand und für die Nutzung des Wohnraumes unternehmen?“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Denkmal Jägerkaserne

5 von 7

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Wehlheiden fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, eine Erinnerungsstätte (z. B. Erinnerungstafel) für die in der Jägerkaserne I untergebrachten Displaced Persons einzurichten. Dies soll bis spätestens zum 8. Mai 2025 (80. Jahrestags der deutschen Kapitulation) und vor der Bebauung des Areals für das Staatstheater geschehen.“

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

6. Benennung einer Grünfläche nach Malvida von Meysenbug, Widerspruch zur Entscheidung der Stadt

Ortsbeiratsmitglied Norbert Sprafke berichtet von der Antwort des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes.

Aus diesem Grund fasst der Ortsbeirat folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Wehlheiden fordert den Magistrat auf, dem Beschluss des Ortsbeirates aus der Sitzung am 2. November 2023 nachzukommen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Begründung:

Die Erklärung des Magistrats, dass der Antrag der Ortsbeiräte Vorderer Westen und Wehlheiden Malwida von Meysenbug durch die Benennung einer Grünanlage zu ehren, nicht realisiert wird, akzeptieren wir nicht.

Es wird damit argumentiert, dass eine Mehrfachbenennung nicht vorgenommen werden soll, weil nach M. v. Meyenbug schon die Meysenbugstrasse benannt ist. Auch die Ablehnung seitens der KVG, die bisherige Haltestelle Rotes Kreuz dann entsprechend zu benennen, ist dann u.E. hinfällig.

Aus den Einträgen in den Adressbüchern, die mitteilen, wonach die Kasseler Straßen tatsächlich offiziell benannt sind, ergibt sich ein anderes Bild. Für die Meysenbugstraße gibt es eine besondere Auffälligkeit.

Es wird eindeutig auf das alte hessische Adelsgeschlecht Bezug genommen, dabei zunächst allerdings auch Malwida von Meysenbug genannt (in Unkenntnis dessen, dass es zwei verschiedene Familien sind?). Ungefähr zur gleichen Zeit war auch die Malwida-von-Meyenbug-Schule im Bau. Der Fehler wurde aber umgehend korrigiert: Bereits im Adressbuch für 1931 wird nur noch das alte hessische Adelsgeschlecht als Namensgeber genannt, die Nennung Malwidias entfällt.

Doppelbenennungen nach denselben Personen: z.B. Goethestraße und Goetheanlage, die direkt nebeneinander liegen, sind in Kassel durchaus üblich.

Weitere Informationen gibt es auf <https://orka.bibliothek.uni-kassel.de>.

7. Vergabe von Dispositionsmitteln

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler informiert über die Vorschläge des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes.

Beschluss:

- „15.000 € für die Sanierung der Radwegeverbindung in der Windmühlenstraße von Königsberger Straße bis Kleiner Holzweg
- 20.000 € für die Sanierung der Radwegeverbindung im Park Schönfeld

Statt der Beseitigung von Wurzelschäden in der Kantstraße, sollen die übrigen 15.000 € anderweitig verwendet werden:

- Der Ortsbeirat Wehlheiden fordert den Magistrat auf, an der Fahrradkreuzung Wehlheider Str./Friedenstr. Spiegel zu installieren, um die Sicht in alle Richtungen sicherzustellen. Zudem sollen zur Vorsicht hinweisende Markierungen auf der Straße platziert werden.
- Der Ortsbeirat Wehlheiden fordert den Magistrat auf, in der Verlängerung der Wehlheider Straße Richtung Wehlheider Friedhof Beleuchtung zu installieren und für eine geeignete Befestigung des Gehweges zu sorgen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Wehlheiden stellt aus seinen Dispositionsmittel zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft

- 500 € an die Arbeitsgemeinschaft Wehlheiden für die Infosäule am Wehlheider Platz
- 1.000 € für die Bürgerräume Wehlheiden zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

7 von 7

8. Papierlose Gremienarbeit

Beschluss:

„Der Ortsbeirat Wehlheiden stimmt der papierlosen Gremienarbeit zu.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig, 0 Enthaltung(en)

9. Mitteilungen

- Hausgemeinschaft am Heimbach, Geschäftsbetrieb wird weitergeführt, eine Sitzung des Ortsbeirates während des laufenden Insolvenzverfahrens ist nicht möglich
- Bericht über Themenworkshop zum Alten Ortskern Wehlheiden am 18.04.2024
- Ausstellungsidee des Stadtmuseums (siehe Anlage des Protokolls)
- 04.05.2024: Tag der Städtebauförderung
- 04.05.2024: Eröffnung des urbanen Waldgartens am Helleböhnweg um 14:30 Uhr

Stellvertretende Ortsvorsteherin Sabine Nödler schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Sabine Nödler
Stellvertretende Ortsvorsteherin

Annika Kuhlmann
Schriftführerin